

## JUGEND IN FAISTENAU

Hier wieder unsere nächsten interessanten Termine/Aktivitäten im Jugendtreff:

Hier wieder unsere nächsten interessanten Termine/  
Aktivitäten im Jugendtreff:

**Samstag 13. Jänner** FUN & GAME: Zum Einstand des neuen Jahres ein Fußballturnier zu Mannschaften à 3 Spielern! Beginn 17.00 Uhr...

**Freitag 19. Jänner** COOKING TWIST: Leberkassemmerl – lasst es euch schmecken!!!!

**Samstag 27. Jänner** MOVIE TIME: Kino im Jugendtreff mit-

tels Beamer + Leinwand! Der Film wird noch bekannt gegeben... (Beginn: 18.30 Uhr)

Immer Samstags ist die Turnhalle geöffnet!! Fußball, Volleyball, Basketball, etc. – was immer euer Herz begehrt...

Öffnungszeiten, wenn nicht anders angegeben: FR von 16.00 – 21.30 Uhr & SA von 17.00 – 21.30 Uhr

Kontakt: Mag. Kraft Thomas (Jugendtreffleiter); 0676/8260-4716

## VERANSTALTUNGEN

### Jänner 2007

**24** 19.30 Pfarrraum KBW  
**Mi** **VORTRAG KBW: Martin Stöllinger**  
„Die Familie als Chance für unsere Zukunft und soziale Grundlage im Zusammenleben“

**26** anschl.  
**Fr** **VORTRAG** DI Grubinger Mobilfunk

### Februar 2007

**1** 9-14 -  
**Do** **WINTERSPORTTAG** „Sport f. Entwicklung und Frieden“ – Bez. Salzburg-Umgebung  
**PENSIONISTENRUNDE** Franz Auer

**2** 9-14 -  
**Fr** **WINTERSPORTTAG** „Sport f. Entwicklung und Frieden“ – Bez. Salzburg-Umgebung  
**MARIA LICHTMESS** – Kerzenweihe

**3** 19.00 Pfarrrkirche F  
**Sa** 20.00 GH Alte Post  
**ABENDMESSE** mit Blasiussegen  
**DIRNDLBALL**  
JVP/OVP mit „Hofer Spatzen“

**4** 09.00 Pfarrrkirche F  
**So** 10.00 Ottermayer  
**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**  
Volksliedsingkreis

**10** 19.00 Gasthof  
**Sa** Alte Post  
**MUSIKERMASKENBALL** der Trachtenmusikkapelle

**27** 10.00 Wallnerlift  
**Sa** **HORNERSCHLITTENRENNEN**

**30** 14.30-17.00 Hauptschule  
**Di** **EIGNUNGSTEST** für die Aufnahme in die Sporthauptschule

**11** 09.30 Dorfloipe  
**So** Teekanne – **Langlauf-Landescup** u. **Raika Bezirkscup**

**12** 14.00 Dorfloipe  
**Mo** 20.00 Gasthof Alte Post  
**SCHIORIENTIERUNGSLAUF** Jugend-EM Junioren WM  
**FRAUENFASCHING** mit Live-Musik

**14** 14.00 GH Alte Post  
**Mi** **SENIORENRUNDE**  
Hartl Klaushofer

**17** Dorfloipe  
**Sa** 20.00 GH Steinbräu  
**LL-MEISTERSCHAFT** der **Gehörlosen**  
**SPORTLERGSCHNAS**

### Dirndlball

**Samstag, 03. Februar 2007 - 20.00 Uhr**

**Gasthof Alte Post - Faistenau**

**Für gute Unterhaltung sorgen die „Hofer Spatzen“**

**Vorverkauf: € 6,-,-; Abendkassa: € 7,50**

### Musiker-Maskenball

**SAMSTAG, 10. FEBRUAR 2007, BEGINN 19.00 UHR**

**„GASTHOF ALTE POST“**

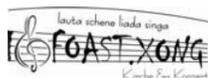
**HEUER UNTER DEM MOTTO: OLYMPISCHE SPIELE 2014 IN FAISTENAU**

**AUF EUREN BESUCH UND VIELE MASKEN FREUT SICH DIE TRACHTENMUSIKKAPELLE FAISTENAU**

### Frauenfasching

**Montag, 12. Februar 2007 20.00 Uhr**

**im Gasthof Alte Post**



Probebeginn:  
Dienstag, 27. Februar 2007,  
19.00 Uhr, Gemeindesaal



Amtliche Mitteilungen an einen Haushalt  
Zugestellt durch Post.at

## Einführung von Straßennamen nun abgeschlossen

Die Einführung von Straßennamen ist mittlerweile so gut wie abgeschlossen. Jeder Haushalt müsste von uns bereits das Info-Schreiben sowie neue Bestätigungen über die Meldung für alle Haushaltsangehörigen erhalten haben oder zumindest in den nächsten Tagen erhalten.

Bei einem Großteil der Meldebestätigungen ist bei der Meldeadresse hinter der Hausnummer noch ein Schrägstrich und die Zahl 1 angedruckt (z.B. Waldweg 20/1). Diese nachgestellte Zahl ist an und für sich ein Hinweis auf die „Türnummer“ und wäre nur notwendig, wenn sich im Objekt mehrere Wohneinheiten (Wohnung, Haushalt u.ä.)

finden und ist nach dem neuen Zustellgesetz notwendig. Dass diese „Subzahl“ oft auch angedruckt wird, wenn sich im Objekt nur eine Wohneinheit befindet konnte von uns leider nicht verhindert werden, da Meldebestätigungen nur mehr durch das Zentrale Melderegister (ZMR) ausgedruckt werden können und dort diese Ziffer automatisch eingetragen ist.

Diese Subzahl (./1 oder ./2 usw) nach der Hausnummer ist also nur dann Bestandteil der Adresse, wenn sich tatsächlich mehrere Wohneinheiten im Objekt befinden. Ich bitte um Euer Verständnis.

Leider ist die Straßenkarte von Faistenau

nicht mehr rechtzeitig fertig geworden. Diese wird gegen Ende Jänner 2007 an jeden Haushalt verteilt und an zentralen Stellen aufgelegt werden.

Dass bei einem solch großen und aufwändigen Projekt auch Fehler passieren können liegt auf der Hand. Sollte dies bei dem Einen oder Anderen der Fall sein bitte ich auch dafür um Verständnis. Wir werden uns bemühen, diese so unbürokratisch wie möglich zu berichtigen.

Jedenfalls freut es mich, dass die ganze Neuaadressierung gut über die Bühne gegangen ist und danke allen Beteiligten und Helfern für die Mitarbeit.

*Hubert Müller*

### INHALT:

**Kundmachung**  
Seite 2

**Waldpflanzenabgabe**  
**Bestellung**  
Seite 2

**Hunde am Hintersee**  
Seite 2

**Teilzeitbeschäftigung -**  
**Aushilfe**  
Seite 2

**Präsentation 1. Gemeinde-**  
**Grenzbegehung**  
Seite 3

**Schulen und Bildung**  
Seite 3

**Hält die Eisdecke?**  
Seite 3

**Gratulationen**  
Seite 3

**Jugendtreff Termine**  
Seite 4

**Veranstaltungen**  
Seite 4

**Informationen des**  
**Bürgermeisters**  
Nr. 1/2007-E149 Jänner 2007  
06228/2212-0,  
gemeinde@faistenau.at  
www.faistenau.gv.at

### Zu den Gebühren für 2007

Mit der Gemeindezeitung vom Dezember 2006 haben wir auch die Gebühren für das Jahr 2007 kundgemacht. Wie Ihr wahrscheinlich festgestellt habt, mussten wir für 2007 die Müllabfuhrgebühren erhöhen. Diese erste Erhöhung seit 6 Jahren um durchschnittlich €10,00 jährlich wurde notwendig, da die laufenden Kostensteigerungen bei der Abfallentsorgung nicht mehr durch die bisherigen Gebühren gedeckt werden können. Um die Haushalte dennoch finanziell nicht zu sehr zu belasten, erfolgt für 2007 erstmals keine Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr.

### Schneeräumung

Zwar zeigt sich der Winter heuer ungewöhnlich mild, trotzdem müssen wir noch mit Schnee rechnen und daher möchten wir aus gegebenem Anlass noch einmal auf die Problematik der Schneeräumung von privaten Flächen hinweisen: Schnee aus privaten Flächen (Zufahrt, Vorplatz, Zugang, usw.) muss auf eigenem Grund und Boden gelagert werden. Er darf keinesfalls auf öffentlichen Grund (Straßen, Gehsteige u.ä.) abgeladen werden. Sollte für die Schneeräumung von Privatflächen fremder Grund benötigt werden, ist dafür die Zustimmung des Eigentümers einzuholen. Das Ablagern von Schnee einschließlich des Streusplitts aus öffentlichen Straßen auf angrenzenden Grundstücken ist nach § 10 des Landesstraßengesetzes jedenfalls zu dulden.

Da im Gemeindeamt immer wieder Anfragen kommen, wer in Faistenau private Schneeräumungen durchführt, ersuchen wir alle Besitzer von geeigneten Schneeräumgeräten wie Traktoren, Hoftracks oder ähnlichem, die solche Arbeiten übernehmen, sich im Gemeindeamt (2212-10) zu melden.

Vorführung von Holzbearbeitung beim Bauernherbst. Diese Liste ließe sich schier endlos fortsetzen.

Wir möchten an dieser Stelle unserem Mitarbeiter und Kollegen Josef Resch recht herzlich für seine gute Zusammenarbeit und seine Kollegialität in seinen mehr als 20 Dienstjahren danken und wünschen ihm alles Gute für seinen Ruhestand. Wie wir unseren Pep kennen, wird er auch weiterhin bei diversen Veranstaltungen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

### Schulwart „Reider Pep“ in Pension

Mit Ende Dezember ist unser langjähriger Schulwart Josef Resch (Reider Pep) in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Josef Resch ist im April 1985 in den Gemeindedienst aufgenommen worden und hat seither seinen Aufgabenbereich mit viel Umsicht und Sorgfalt ausgeführt. Während seiner Dienstzeit gab es mehrere Um- und Erweiterungsbauten im Schulbereich, was sein Organisationstalent oftmals sehr stark forderte.

Neben seiner Tätigkeit als Schulwart hat er sich in den letzten Jahren auch um den Eislaufplatz gekümmert, wofür er oftmals auch Sonn- und Feiertags zum Einsatz gekommen ist.

Es gab und gibt in Faistenau kein Fest und keine Veranstaltung, wo unser Pep nicht in irgend einer Form beteiligt ist, ob als Mitwirkender bei der Organisation (z.B. Faistenauer Advent) oder z.B. die

**KUNDMACHUNG**

über die beabsichtigte Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe

- Gemäß § 38 Abs 1 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl Nr 44/1998 idGF, wird kundgemacht, dass die Gemeinde Faistenau die Aufstellung eines **Bebauungsplanes der Grundstufe** im Bereich

**Östlicher Ortsrand - Eisl**

beabsichtigt.

- Geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet sind bis **25. Jänner 2007** der Gemeinde bekanntzugeben.
- Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zu Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes bringen.

Der Bürgermeister

Hubert Ebner



Waldpflanzenabgabe

Bestellung von Waldpflanzen bis März im Gemeindeamt

**Forstpflanzenpreisliste 2007 - Landesforstgarten Salzburg**

Nadelholz	Alter	Größe/cm	Preis/Stk/€	inkl. MwSt
Fichte	2/2	25/50	0,35	<b>0,39</b>
	2/2	40/70	0,40	<b>0,44</b>
	Tb 6		0,66	<b>0,73</b>
Lärche	1/1	30/60	0,48	<b>0,53</b>
	Tb 6		0,66	<b>0,73</b>
Weißtanne	2/2	15/30	0,50	<b>0,60</b>
Zirbe	Tb 6		0,97	<b>1,07</b>
Weißkiefer	1/2	25/50	0,31	<b>0,34</b>
Douglasie	1/2	30/60	0,60	<b>0,66</b>
Nordmannstanne	2/2	15/30	0,57	<b>0,63</b>
Coloradotanne Edeltanne Koreatanne	2/2	20/40	0,90	<b>0,99</b>
Riesen-od. Küstentanne	2/2	30/60	0,73	<b>0,80</b>
Blaufichte	2/2	30/60	0,52	<b>0,57</b>
Serbische Fichte	2/2	30/60	0,73	<b>0,80</b>
Latsche	2/2	15/30	0,84	<b>0,92</b>
Schwarzkiefer	1/2	25/50	0,31	<b>0,34</b>
Thuje	2/2	30/60	1,29	<b>1,42</b>

Bei geringeren Pflanzenmengen als 1 Bund bzw. 1 Sack werden 25% Aufschlag berechnet

**Nächste Bauverhandlung Abgabetermin: Mittwoch, 31. Jänner 2007**

Veranstaltung

Anlässlich der Auftakt Veranstaltung des SBW - Zweigstelle Faistenau finden am Donnerstag dem 15. Februar 2007 um 19.30 Uhr im Gemeindegarten die Präsentation unserer 1. Gemeinde-Grenzbegehung im Jahre 2003 statt. Neben persönlichen Eindrücken der Beteiligten, wird auch ein schöner Film mit interessanten Eindrücken und Aufnahmen unserer Gemeindegrenze gezeigt, welche durch heimische Mundartdichter und Musikanten nett umrahmt wird. Der Eintritt ist natürlich frei!

Ich lade dazu herzlich ein.



**SCHULEN UND BILDUNG**



Unsere Volksschule zeigt sich in vielerlei Hinsicht als sehr fortschrittliche Bildungsinstitution, die auf Innovation und Kompetenz der Lehrerinnen und Lehrer setzt. Im Rahmen meiner eigenen Fortbildungstätigkeit startet im Jänner das Projekt „Lesetagebuch“. Wissenschaftlich begleitet wird diese Studie von der Universität Salzburg, Frau Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Tina Hascher. Lesen gilt unzweifelhaft als die wichtigste Grundkompetenz, die es in der Grundschule zu erlernen gilt. Diese Studie soll neue Erkenntnisse zur Optimierung dieses Lernprozesses bringen. Im Mittelpunkt dabei steht dabei das einzelne Kind mit seinen Interessen und deren Zusammenhang mit der Lesemotivation.

VD Dipl. Päd. Christine Schober  
Schulleiterin

Kurse des Bildungswerkes

Faszination Schitourengehen -  
Theorie

Samstag, 17.02.2007,  
09:00 Uhr, 6 UE

Gasthof Hintersee, Seminarraum  
Manfred Schnitzhofer, Bergrettung  
Kosten: € 22,-

Faszination Schitourengehen -  
Praxis

Sonntag, 18.02.2007,  
08:00 Uhr, 8 UE,

Treffpunkt wird bei Theorie - Kurs  
entschieden  
Manfred Schnitzhofer, Bergrettung  
Kosten: € 28,-

Schi - Hochtouren

Freitag, 02.03.2007, 8:00 Uhr, 8 UE  
Samstag, 03.03.2007, 08:00 Uhr, 8 UE  
Sonntag, 04.03.2007, 08:00 Uhr, 8 UE

Tirol - Stubaital, Westfallenhaus  
Manfred Schnitzhofer, Bergrettung  
Kosten: € 93,-

ANMELDUNG: Hannelore Nußbaumer 0650/6228716

**SICHERHEITSTIPPS**

Hält die Eisdecke?

Selbstschutz-Tipps für gefahrloses Eislaufen!

Wintersport ist etwas Wunderschönes und obendrein noch sehr gesund jedoch nur so lange, wie man gegen allfällige damit verbundene Gefahren vorsorgt und sich zu schützen weiß.

Verhalten vor dem Betreten von Eisflächen:

- ◆ Warntafeln beachten

- ◆ Festigkeit der Eisfläche prüfen
- ◆ Risse und Sprünge beachten
- ◆ Besondere Vorsicht nach Tauwetter

Verhalten bei Unfällen durch das Einbrechen im Eis:

- ◆ Nicht ohne Seilsicherung oder Sicherung durch einen zweiten Helfer die Bergung durchführen
- ◆ Hilfsmittel verwenden (Brett, Leiter, Stange etc.)

- ◆ Tragfähigkeit des Eises prüfen
- ◆ Bedenken, dass die Eisfläche bei der Bergung Helfer und Verunglückten tragen muss!
- ◆ Auf breiter Unterlage sich liegend dem Eingebrochenen nähern
- ◆ Den Verunglückten auffordern, beide Arme auf die Eisfläche zu legen und sich möglichst wenig zu bewegen

**GRATULATIONEN**

Zum 85er:

SOLZER Heinrich, Rupertiweg 16

Zum 80er:

KIENER Johann, Dorfstraße 9

Herzlichen Glückwunsch!

